

Orientierungshilfe zur WSDL-Datei Schnittstelle für Zertifizierungsstellen (Tierwohl Datenbank Stammdaten)

Dieses Dokument ist als Orientierungshilfe zu sehen. Technische Details zu Feldern und Typen entnehmen Sie bitte der WSDL-Datei.

Die WSDL liegt hier:

<https://datenbank.initiative-tierwohl.de/QSTierwohl/services/tierwohlAudit?wsdl>

(Die WSDL zum Testsystem liegt hier:

<https://test.qs-plattform.de/QSTierwohl/services/tierwohlAudit?wsdl>)

Die Authentifizierung geschieht über Web Service Security wie hier spezifiziert:

<http://docs.oasis-open.org/wss/2004/01/oasis-200401-wss-username-token-profile-1.0.pdf>

Benutzt wird der Passwort Typ "PasswordText" also das Passwort im Klartext.

BSP:

```
<soap:Header>
  <wsse:Security xmlns:wsse="http://docs.oasis-open.org/wss/2004/01/oasis-200401-wss-wssecurity-secext-1.0.xsd" soap:mustUnderstand="1">
    <wsse:UsernameToken
      xmlns:wsse="http://docs.oasis-open.org/wss/2004/01/oasis-200401-wss-wssecurity-secext-1.0.xsd"
      xmlns:wsu="http://docs.oasis-open.org/wss/2004/01/oasis-200401-wss-wssecurity-utility-1.0.xsd"
      wsu:Id="UsernameToken-2103065618">
      <wsse:Username
        xmlns:wsse="http://docs.oasis-open.org/wss/2004/01/oasis-200401-wss-wssecurity-secext-1.0.xsd">USERNAME</wsse:Username>
      <wsse:Password
        xmlns:wsse="http://docs.oasis-open.org/wss/2004/01/oasis-200401-wss-wssecurity-secext-1.0.xsd"
        Type="http://docs.oasis-open.org/wss/2004/01/oasis-200401-wss-username-token-profile-1.0#PasswordText">PASSWORD</wsse:Password>
      </wsse:UsernameToken>
    </wsse:Security>
</soap:Header>
```

IT-Dienstleister erhalten die Zugangsdaten über die Zertifizierungsstellen, für die sie entwickeln.

Bei Fragen rufen Sie uns gerne an, auch unter der support-Nummer: +49 (0) 0228 35068 199
(E-Mail: support@q-s.de)

Im Dokument sind die Nachrichten mit ihren englischen Begriffen beschrieben.

Für alle Nachrichten, die die Zertifizierungsstelle abfragen kann, muss sie sich in der Anfrage mit ihrem Benutzernamen und Passwort identifizieren.

1 Nachricht Abfrage Prüfliste (WSDL-Name: Checklists)

In der Anfrage muss als Filterkriterium die Angabe einer Produktionsart und eines Referenzdatums angegeben werden. Das Referenzdatum bestimmt zu welchem Zeitpunkt die Prüfliste gültig sein muss. Wenn keine Produktionsart angegeben ist, wird automatisch nach einer Checkliste für die Fleischwirtschaft gesucht.

Als Antwort erhält sie eine Liste mit Prüflistendatensätzen.

Feld	Typ	Pflicht	Beschreibung
name	String, 200	X	Name
productionScope	String, 5		Produktionsart: P2001, P2004, P2008, P3001, P3004, P3016, P1001, P1002, P1008. Bei der Checkliste für die Fleischwirtschaft wird keine Produktionsart gesendet.
type	Enumeration	X	Auditart: NORMAL (Normalaudit) SPECIAL (Sonderaudit) PARALLEL (Parallelaudit) STOCKCHECK (Bestandscheck) ITWAUDIT (ITW-Audit)
version	String, 15	X	Version
validFrom	Datum	X	Gültig von
validTo	Datum	X	Gültig bis
program	Enumeration	X	Angabe für welches ITW-Programm die Prüfliste gültig ist: P2021

Jeder Prüflistendatensatz enthält eine Liste mit allen Checkpunkten.

Feld	Typ	Pflicht	Beschreibung
key	Integer	X	Eindeutige Identifizierung des Checkpunktes.
number	String, 25	X	Nummer.
requirement	String, 350	X	Anforderung.
mandatory	Boolean	X	Grundanforderung.
value	Dezimal 6,2		Betrag.
valueBIO	Dezimal 6,2		Betrag für BIO Standorte.
title	Boolean		Info, ob der Checkpunkt eine Überschrift darstellt.
correctable	Boolean		Info, ob für den Checkpunkt eine Korrekturmaßnahme zulässig ist.
nonapplicableNotAllowed	Boolean		Info, ob die Antwort E zulässig ist.
nonapplicableOnly	Boolean		Info, ob nur die Antwort „E“ möglich ist.

2 Nachricht Import Auditbericht (WSDL-Name: UploadAudits)

Die Zertifizierungsstelle kann einen oder mehrere Auditberichte gleichzeitig senden.

Feld	Typ	Pflicht	Beschreibung
auditStart	Zeitstempel	X	
auditEnd	Zeitstempel	X	
duration	Integer	X	Dauer in Minuten.

Feld	Typ	Pflicht	Beschreibung
type	AuditTypeEnum	X	PROGRAMAUDIT (Programmaudit) CONFIRMATIONAUDIT (Bestätigungsaudit) SPECIALAUDIT (Sonderaudit) PARALLELAUDIT (Parallelaudit) ADDITIONAL_CONFIRMATIONAUDIT (Zus. Bestätigungsaudit) STOCKCHECKAUDIT (Bestandscheck) ITWAUDIT (ITW-Audit) (Folgeaudit gibt es nicht. Das ist ein Programmaudit)
state	AuditStateEnum	X	PASSED (Bestanden) PASSEDWITHRESERVATION (Bestanden unter Vorbehalt) FAILED (Nicht bestanden) CORRECTIVEACTIONSNOTIMPL (Korrekturmaßnahmen nicht umgesetzt)
checklistVersion	String, 15		Wird nicht verwendet. Kann später benutzt werden, falls die Checkliste nicht eindeutig zu identifizieren ist.
locationKey	WsLocationKey	X	Besteht aus locationNumber + productionScope
remark	String, 5000		
generalKO	Boolean		
remarkGeneralKO	String, 5000		
contactPerson	String, 200	X	
firstContact	Zeitstempel		Erste Kontaktaufnahme.
waitingTime	Integer		Tatsächliche Wartezeit in Minuten
auditor	String	X	Login des Auditors (wegen der Eindeutigkeit).

Für die Bereiche Rind, Schwein und Geflügel ist jeweils ein eigener Satz an speziellen Datenfeldern definiert. Pro Audit muss nur der passende Bereich gefüllt werden.

Bereich Rind

Produktionsarten 1001 bis 1008

WSDL-Name: WsCattleAuditDataType

Feld	Typ	Pflicht	Beschreibung
animalCount	Integer		Tieranzahl
animalCountOK	Boolean		Tieranzahlmeldung in Ordnung
validFrom	Date		Gültig von
validTo	Date		Gültig bis
animalCountRemarks	String, 5000		Bemerkung zur Mengenangabe

Bereich Schwein

Produktionsarten 2001 bis 2008

WSDL-Name: WsPigAuditDataType

Feld	Typ	Pflicht	Beschreibung
animalCount	Integer		Tieranzahl
animalCountOK	Boolean		Tieranzahlmeldung in Ordnung
validFrom	Date		Gültig von
validTo	Date		Gültig bis
animalCountRemarks	String, 5000		Bemerkung zur Mengenangabe

Bereich Geflügel

Produktionsarten 3001 bis 3016

WSDL-Name: WsPoultryAuditDataType

Feld	Typ	Pflicht	Beschreibung
kgLWChicken	Integer		Nur für Standorte mit der Produktionsart 3001 relevant.
kgLWTurkeyM	Integer		Nur für Standorte mit der Produktionsart 3004 relevant.
kgLWTurkeyF	Integer		Nur für Standorte mit der Produktionsart 3004 relevant.
kgLWDuck	Integer		Nur für Standorte mit der Produktionsart 3016 relevant.
turkeyRearing	Boolean		Mit Putenaufzucht.
kgOK	Boolean		Mengenangabe in Ordnung.
validFrom	Date		Gültig von
validTo	Date		Gültig bis
kgRemarks	String, 5000		Bemerkung zur Mengenangabe

Für den Auditdatensatz wird eine Liste mit Checkpunkten inkl. der Ergebnisse ausgegeben.

Feld	Typ	Pflicht	Beschreibung
key	Integer	X	Eindeutige Identifizierung des Checkpunktes der Prüfliste.
result	CheckpointResultEnum	X	OK (A) CORRECTIVE (C) KO NONAPPLICABLE (E)
remark	String, 5000		Kommentar.
correctiveAdjustmentTerm	Datum		Korrekturmaßnahme Behebungsfrist.
deviation	String, 5000		Abweichung.
correctiveAction	String, 5000		Korrekturmaßnahme.
correctiveImplementation	String, 5000		Umsetzung der Korrekturmaßnahme.

Gesellschaft zur Förderung des Tierwohls in der Nutztierhaltung mbH

Geschäftsführer: Dr. Alexander Hinrichs, Robert Römer

Schwertberger Straße 14

53177 Bonn

Tel +49 (0) 228 3364850

info@initiative-tierwohl.de